



Ordnung im betriebswirtschaftlichen Dschungel

Für viele Unternehmer ist die Buchhaltung und alle damit zusammenhängenden Arbeiten eine unbequeme und Nerven raubende Beschäftigung, die vom eigentlichen Tagwerk abhält. Sonja Faltheiner lebt für ihren Beruf und erleichtert damit vielen Unternehmern den Arbeitsalltag.

Die Buchhaltung, Lohnverrechnung und unzählige weitere einkommensteuerliche, umsatzsteuerliche sowie arbeitsrechtliche Belange bereiten so manchem Unternehmer schlaflose Nächte. Darauf hat sich das Unternehmen mit dem Werbenamen "wunderwerk" in Klagenfurt spezialisiert. Frei nach dem Motto "Schuster bleib bei deinen Leisten" übernimmt Sonja Faltheiner mit ihrer positiven Lebensenergie die unangenehmen Aufgaben und tritt ihren Kunden sympathisch und geradlinig gegenüber.

18.02.2019, 8:43



Sonja Faltheiner lebt für ihren Beruf und erleichtert damit vielen Unternehmern den Arbeitsalltag.

1. Beschreiben Sie Ihr Unternehmen in 3-4 Sätzen!

In meiner mittlerweile 20-jährigen beruflichen Laufbahn - zuerst als Dienstnehmerin und dann seit fast zehn Jahren in der Selbständigkeit - befasse mich mit den für den regionalen Markt gängigen Themen aus den Bereichen Lohnverrechnung und Bilanzbuchhaltung. Im Team versuche ich auf die

individuellen Fragen der Klienten kompetent, lösungsorientiert, zeitnah und insbesondere auch leicht verständlich einzugehen.

2. Aus welchem Grund haben Sie sich gerade für diesen Beruf entschieden?

Immer schon habe ich mich gerne mit Zahlen beschäftigt. Aus meinen Erfahrungen als Dienstnehmerin fasste ich kurzerhand den Entschluss mich selbständig zu machen, der sich im Nachhinein als vollkommen richtiger herauskristallisiert hat. Ich darf dabei auf eine erfolgreiche Vergangenheit und zukunftsweisende Gegenwart blicken.

3. Was macht es für Sie einzigartig, selbstständig zu sein?

Meine Klienten kennen mich als Freigeist in der Entscheidungsfindung. So darf in diesem Zusammenhang neben fundierten Zahlenwerken auch mein Bauchgefühl so manches Mal mitgestalten. Es ist aus meinem Blickwinkel nicht unbedingt immer die kostengünstigste Lösung, sondern die für den Klienten maßgeschneiderte Lösung die richtige. Der Spaß an der Selbständigkeit geht mir dabei nicht aus und einzigartig macht es mich in jedem Fall.

4. Wie heben sich Ihre Produkte/Dienstleistungen von denen der Konkurrenz ab?

Es gibt im Raum Kärnten unzählige kompetente Mitbewerber. Ich sehe mich als one-stop-shop für den Klein- und maximal Mittelbetrieb, wo die Arbeit wie Lohnverrechnung, Buchhaltung bis hin zur Bilanz in der Ergebniskette durchgängig von einer Person abgearbeitet wird. Dabei kennen wir unseren Klienten und können ihn unterjährig besser und effizienter in seinem unternehmerischen Handeln begleiten und unterstützen.

5. Was würden Sie als größten Erfolg Ihrer Unternehmerlaufbahn bezeichnen?

In meiner Unternehmerlaufbahn habe ich viele positive Erfahrungen gesammelt, doch der wohl größte Erfolg ist für mich persönlich, dass ich in Kärnten einen für mich angenehmen Stellenwert mit meinem engagierten und zielstrebigem Einsatz erreicht habe.

6. Und was als größte Niederlage?

Ich bin ein sehr positiv denkender Mensch, daher hat es bisher auch keine für mich nennenswerten Niederlagen gegeben. Selbstverständlich gibt es hin und wieder die eine oder andere Herausforderung. Die gibt es allerdings überall, man muss sie nur am Schopf packen.

7. Welchen Ratschlag würden Sie Menschen geben, die jetzt in die Selbstständigkeit starten?

Es gibt nichts Gutes außer man tut es! Mit einer positiven Einstellung, einem fundierten Basiswissen, der notwendigen Selbsteinschätzung UND einem Quäntchen Mut kann man alles erreichen.

8. Würden Sie heute etwas anders/besser machen als zur Zeit der Unternehmensgründung?

Nein, bei mir ist alles gut so wie es ist und ich würde es jederzeit wieder genau gleich machen.

9. Was zeichnet einen guten Unternehmer aus?

Es reicht heutzutage nicht mehr nur aus, eine Koryphäe im Tätigkeitsbereich zu sein. Vielmehr muss ein Unternehmer ein breites Spektrum, sowohl in wirtschaftlichen als auch persönlichkeitsbildenden Belangen mitbringen. Nur so kann ein langfristiger und wertbeständiger Erfolg meiner Ansicht nach gesichert sein.

10. Was sind Ihre Pläne/Wünsche für die Zukunft?

Wenn ich einen Wunschzettel an das Christkind schreiben darf, dann würde ich mir wünschen, dass mir weiterhin so viel Wertschätzung von meinen Kunden entgegengebracht wird, wie ich es bis jetzt erfahren durfte.

Das könnte Sie auch interessieren



H.F.S. hebt sich mit System zu langjährigem Erfolg

Branchenwissen aus über 30-jähriger Tätigkeit macht die Pischeldorfer Firma H.F.S. zu einem europaweit führenden Experten für Hebe- und Sicherungssysteme. Starke Nachfrage kommt derzeit aus dem Forstsektor. [➤ mehr](#)



Im stahlharten Geschäft seit 34 Jahren

Meinrad Zechner gründete und führt die beiden Betriebe „Edelstahl-Technik Zechner“ sowie „Edelstahl-Flanschen+Fittings“. Zuverlässigkeit sowie Expertise im Bereich der individuellen und standardmäßigen rostfreien Edelstahlprodukte zeichnen die Betriebe aus. [➤ mehr](#)



Süße Produktpalette ohne Fructose

Mit ihrem Start-up „Frunix“ entwickelt, produziert und vertreibt Renée Hanslik Süßes ohne Fructose. [➤ mehr](#)